

Pressemitteilung Nr. 10

vom 6. Mai 2018

Dorothee Schneider auch in der Dressur Kür ganz vorne

(ppb) Zweiter Sieg in Serie: Nur knappe zwei Stunden nach ihrem Erfolg in der Qualifikation zum Finale im NÜRNBERGER BURG-POKAL sicherte sich Mannschafts-Olympiasiegerin Dorothee Schneider (Framersheim) beim 55. Mannheimer Maimarkt-Turnier am Sonntag auch den ersten Platz in der Grand Prix Kür um den Preis der GBG Mannheim. „Das war ihre erste Kür überhaupt, sie ist zwar schon 14 Jahre alt, aber noch ein bisschen nervig“, sagte die strahlende Sieger vor der Presse. Mit „sie“ meinte sie ihre Hannoveraner Stute Fohlenhofs Rock'n Rose, die im Viereck des MVV-Reitstadions vor vollbesetzten Rängen etwas verhalten begann, dann aber immer sicherer wurde und am Ende mit 74.175 Prozent belohnt wurde. „Sie hat sehr viel Aura und hat am Ende richtig getanzt, es war einfach ein Genuss, auf ihr zu reiten.“

Britta Rasche-Merkt (Meerbusch) im Sattel von Xerez, ein 15 Jahre alter iberischer Hengst belegte nach einer schwungvollen Kür den zweiten Platz (73.350). Dritter wurde der Spanier Borja Carrascosa mit Al Martino (70.975), gefolgt von Antje Hell (Wiesbaden) im Sattel von Edberg TSF, einem Trakehner-Hengst (67.925).

GBG-Geschäftsführer Karl-Heinz Frings gratulierte Doro Schneider zu ihrem „ganz tollen Ritt“ und freute sich darüber, dass die Tribüne bis zum Ende voll gewesen sei. „Auch die fachliche Kommentierung durch Katrina Wüst, Richterin bei C, war sehr stark auf das Publikum abgestellt.“ Hans-Peter Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der NÜRNBERGER VERSICHERUNG und „Erfinder“ des NÜRNBERGER BURG-POKALS, lobte das „wunderbare Ambiente in Mannheim“ und forderte Turnierchef Peter Hofmann auf: „Lasst uns bitte weitermachen!“ Was der Mannheimer Macher gerne bestätigte: „Der BURG-POKAL ist aus unserem Sport nicht mehr wegzudenken!“

